

Ein BHKW lohnt sich

Wärme und Strom sind teuer. Bei Winters-Energie in Vreden, Kreis Borken, erfahren Landwirte, wie sie Energiekosten senken können.

Die Ferkelnester müssen beheizt werden, der Hochdruckreiniger läuft, die Lüfter auch, im Haus werden Waschmaschine, Toaster und Computer benutzt – auf landwirtschaftlichen Betrieben ist der Bedarf an Strom und Wärme oft hoch. Bei den aktuellen Strom- und Gaspreisen stehen pro Jahr unterm Strich schnell hohe Energiekosten. „Wer große Mengen an Strom und Wärme benötigt, für den kann sich ein eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) lohnen“, weiß Werner Winters, Energieberater aus Vreden, Kreis Borken. Mit einem BHKW wird Strom produziert, dabei fällt Wärme an, die für den Betrieb genutzt werden kann. Das bedeutet, dass die Wärmeenergie, die in herkömmlichen Kraftwerken (Kohle-, Gas- oder Atomkraftwerken) an Flüsse und Kühltürme abgegeben wird, hier vollständig genutzt wird. Bis zu 90 % des Strombedarfs können so abgedeckt werden. Erreicht werden solche Werte

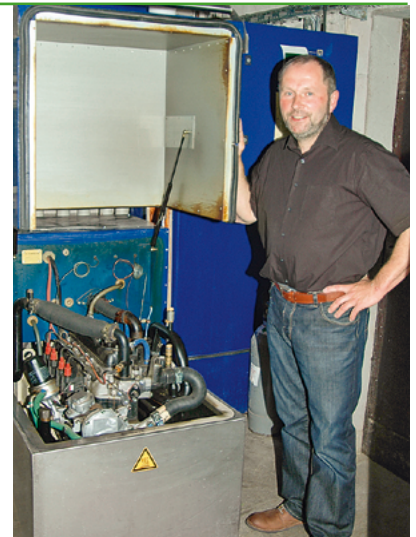
zum einen durch die stromgeführte Modulation. Das heißt, die Leistung des BHKW wird vom Strombedarf bestimmt. Zudem verfügen die modernen BHKW, wie sie beispielsweise das dänische Unternehmen EC Power herstellt, über eine selbstlernende Intelligenz. Nach einer Woche Betriebszeit „kennt“ das Blockheizkraftwerk die Abläufe auf dem Betrieb und „weiß“, zu welchen Zeiten viel Strom benötigt wird. Es sorgt automatisch dafür, dass zum Beispiel morgens, wenn die Arbeit auf dem Betrieb und im



Das BHKW besteht aus drei Komponenten.

Haushalt anläuft und Energie für Fütterung, Wasserpumpe und Waschmaschine benötigt wird, genügend Strom zur Verfügung steht. Reicht der BHKW-Strom in Spitzenzeiten nicht aus, wird zusätzlich Strom aus dem öffentlichen Netz bezogen, sodass keine Engpässe in der Energieversorgung des Betriebes entstehen. Überschüssiger Strom, der nicht für den Betrieb benötigt wird, wird dagegen eingespeist und entsprechend vergütet.

Bei einer Beratung durch Winters-Energie wird zuerst die Einsparung berechnet. Dazu werden die jährlichen Gesamtkosten des BHKW (Brennstoff, Wartung/Instandhaltung, Zukauf-Strom, zusätzliche Wärme) den Einnahmen gegenübergestellt. Das sind die Einspeisevergütung für den Überhangstrom, der eingesparte Strom, der KWK-Bonus sowie die Erstattung der Energiesteuer. Die Differenz wird mit den aktuellen Energiekosten verglichen. Hieraus ergibt sich die Amortisationszeit. Ab einem kontinuierlichen Energiebedarf von etwa 10 000 l Heizöl, 14 000 l Flüssiggas oder 100 000 kWh Erdgas sind BHKW interessant.



Werner Winters berät Landwirte, wenn es um das Thema BHKW geht.

Winters-Energie ist nicht nur beratend tätig. Für den dänischen Hersteller EC Power vertritt das Unternehmen zudem BHKW. Dabei arbeitet Winters-Energie mit drei Servicepartnern zusammen. So sind Westfalen-Lippe und das angrenzende Rheinland sowie Süd-Niedersachsen gut abgedeckt. Besichtigungen eines BHKW sind nach Absprache möglich. Weitere Informationen entnehmen Interessierte bitte der Internetseite:

www.winters-energie.de



Mehr als 1,5 MW installierte Kraft-Wärme-Kopplung

Erfahrung, die überzeugt!



INEX by Brockbals GmbH
Berliner Str. 197
33330 Gütersloh
Tel.: 052 41/925 12-0
www.brockbals.de

Beratung und Vertrieb von BHKW für Betriebe mit linear hohem Wärmebedarf, z.B. Sauenhalter.

Winters-Energie

Croswick 1
48691 Vreden
Z +49 25 64/9 50 88 08
F +49 25 64/3 96 73 69
H +49 1 71/9 75 33 57
www.winters-energie.de



Tel. 0 25 81/63 35 66
www.klassen-gebaeudetechnik.de

tenhumberg
haustechnik



Ihr kompetenter Partner für Gebäude- und Energietechnik

Konrad-Zuse-Ring 2 · 48691 Vreden
Tel.: (02564) 1456 · Fax: (02564) 2178
www.tenhumberg-haustechnik.de · info@tenhumberg-haustechnik.de